



Mouse anti-Vimentin

Cat. No.: BMS012 (16 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung

Der Antikörper dient der Lokalisierung von Vimentin in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Spezifität: | Anti-Vimentin |
| Klon: | V9 |
| Immunoglobulin Klasse: | Maus IgG1 |
| Spezies-Reaktivität: | human +, andere nicht getestet |

Zusammenfassung und Erklärung

Vimentin ist das dominante Intermediärfilament mesenchymaler oder vom Mesenchym abgeleiteter Nicht-Muskel-Zellen. Man findet es u.a. in Endothelzellen, sämtlichen fibroblastischen Zellen, Makrophagen, Lymphozyten, Melanozyten und Sertoli-Zellen. Sämtliche Lymphome und Sarkome exprimieren Vimentin.

In vielen epithelialen Zellen und den davon abgeleiteten Karzinomen findet man eine Koexpression von Vimentin und Cytokeratinen.

Der Nachweis von Vimentin wird insbesondere bei der Charakterisierung von Metastasen mit unbekanntem Primärtumor eingesetzt.

Der Vimentin-Antikörper des Klons V9 eignet sich darüber hinaus hervorragend für die Überprüfung des Fixierungsgrades Formalin fixierter Gewebepreparate (Battifora 1991).

Geliefertes Reagenz

Maus monoklonaler Antikörper in TBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoffen zur Stabilisierung im Format:

Vorverdünnt: 16 ml (Kat.Nr. BMS012)

Verdünnung des Primärantikörpers

entfällt

Lagerung und Handhabung

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Zur Stabilisierung werden ProClin 300 und Natriumazid (NaN₃) eingesetzt. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche

Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanzen erhältlich.

Färbeprotokoll

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

| Parameter | Zytomed Systems Empfehlungen |
|----------------------|--|
| *Vorbehandlung | Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung) |
| *Kontrollgewebe | Melanom |
| *Gebrauchsverdünnung | entfällt |
| *Inkubationszeit | 30 Minuten |

Qualitätskontrolle

Das empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist Melanom. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Berücksichtigen Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Ergebnis im Zytoplasma in Zellen mesenchymalen Ursprungs in formalinfixiertem, paraffin-eingebettetem Gewebe. Die Interpretation der Färbeargebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung und die Handhabung der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980).

Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen. Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des nachzuweisenden Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur

Battifora H. Am J Clin Pathol 96:669-671, 1991
Churg A et al. Am J Surg Pathol 9:360-365, 1985
Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 1983; 420:134-139
Omata M et al Am J Clin Pathol 1980; 73: 626-632
Urban K. Acta Histochem. 1994 Dec;96(4):365-77

Azumi N und Battifora H. Am J Clin Pathol 88:286-296, 1987
Jasani B et al. Virchows Arch A Pathol Anat Histopathol 406: 441-448, 1985
Mullink H S et al. Virchows Arch B Cell Pathol Incl Mol Pathol 52:55-65, 1986
Carbone A, et al. Virchows Arch A Pathol Anat Histopathol. 1990;417:43-8



www.zytomed-systems.de
Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

RUO

Nur für Forschungszwecke